

Aus fünf mach' 20 000 Helfer

AIESEC organisiert weltweit Praktika

BOCHUM • „Wir zeigen ihnen, was es heißt, eine Currywurst zu essen und den VFL trotzdem anzufeuern!“

Diese und andere Motivationen bescherten der studentischen Austauschorganisation AIESEC Bochum nun seinen 40. Geburtstag. In den wilden sechziger Jahre trafen sich einige Studenten, die nicht einfach nur an der RUB studieren wollten. Auf der Jubiläumsfeier im Gebäude des Arbeitgeberverbandes erzählte Martina Koch, Vorstandsvorsitzende von AIESEC Bochum, von dessen Anfängen.

„Von Anfang an steht AIESEC für Bewegung, für internationale Verständigung und für Toleranz.“ AIESEC International wurde bereits 1948 in Schweden, und zwar von fünf französischstämmigen Studenten. AIESEC Deutschland gibt es seit 1951, einige Jahre später folgte Bochums Niederlassung.

Die schwierige Abkürzung kennt heute kaum jemand mehr. Hauptsache ist: AIESEC organisiert, hauptsächlich für

die Studenten am jeweiligen Standort, Praktika in aller Welt. Ursprünglich war im Netzwerk vor allem der Wirtschaftssektor erfasst, heute können die Studenten auch unter anderem im sozialen Bereich, in der Entwicklungshilfe und im IT-Bereich arbeiten. Und das in rund 86 Ländern der Welt, über 20 000 junge Leute helfen mit.

Ankit Chaturvedi (21) kommt aus einem kleinen Dorf in Indien und arbeitet zurzeit für zehn Monate bei der IHK Bochum. „Ich habe zuhause Deutsch gelernt, weil ich mit der Sprache im International Business Management sicher bessere Chancen haben werde.“

Matthias Philipp (28) von der RUB verbrachte vier Monaten in Peking. Am Samstag erzählte der BWL-Student von Wohnungen im 13. Stock mitten in China und geschmorten Schweinefüßen – und genauso auch von „beruflichen und persönlichen Erfahrungen, die mich sehr weitergebracht haben“. • cu



Mirja Aßmann, Martina Koch und Verena Hodapp von AIESEC Bochum, Ankit Chaturvedi aus Indien, Förderer Dirk Erhöfer, (Arbeitgeberverband), Michael Goulao und Matthias Philipp von AIESEC (von links) auf der Jubiläumsfeier am Samstag. Foto cu